

## **Sektion des IVG-Kongresses in Graz 2025:**

### **„Gemeinsam die Krise bewältigen“: Expressivität von Phrasemen und anderen Kurzformen in der Krisenkommunikation**

**Leitung: Irmtraud Behr (Universität Sorbonne Nouvelle Paris 3), Zofia Berdychowska  
(Jagiellonen Universität Krakau), Frank Liedtke (Universität Leipzig)**

Gegenstand der geplanten Sektion sind expressive Phraseme und andere Kurzformen in der öffentlichen Krisenkommunikation (Presse, TV/Radio, Soziale Medien, Aushänge, Plakate, Transparente). Sie nehmen vor allem die Form von Aufrufen und Appellen, Solidaritätsbekundungen, Durchhalteparolen, Dankesbekundungen etc. an, also von Äußerungen/Inskriptionen, die Einstellungen oder Gefühle der Emittenten ausdrücken. Sie können sich aber auch auf Einstellungen/Gefühle der Rezipienten beziehen. Ihr Zweck besteht darin, die Betroffenen dabei zu unterstützen, die jeweilige Krise emotional zu bewältigen.

Expressivität ist ein in der rezenten Forschung vielfältig untersuchter Gegenstand. Der Ausdruck von Einstellungen oder Gefühlen ist nach J.R. Searle (1982) das Kennzeichen expressiver Sprechakte. Die Sachverhalte, auf die sich die Sprecher\_innen beziehen, werden dabei nicht behauptet, sondern ihre Existenz ist bereits vorausgesetzt. Neuere Ansätze schreiben expressiven Äußerungen ebenfalls einen kommunikativen Sinn zu, auch wenn sie nicht auf ihre Wahrheit oder Falschheit hin beurteilt werden (Potts 2005; d’Avis/Finkbeiner 2019; Gutzmann 2013). Legallois und François (2011) wiederum unterscheiden mehrere Formen von Expressivität: das Pathos vor allem in Zeitungsüberschriften, die Mimesis beim Präsentieren eines Sachverhalts und das Ethos bei der Darstellung des eigenen Selbst.

Neben den vorliegenden Ansätzen geht es um die Untersuchung expressiver Äußerungen in unterschiedlichen Erscheinungsformen, vor allem in ihrer Funktion der Krisenbewältigung. Das Zusammenspiel mit kontextueller oder wissensbasierter Information sowie die Berücksichtigung von sprachlichen Mustern sind dabei wichtige Gesichtspunkte. Schließlich ist das multimodale Zusammenspiel von sprachlichen und bildlichen Anteilen der kommunikativen Mittel zu berücksichtigen. Neben einer semiotischen oder linguistischen Perspektive sind auch historische und kontrastive Gesichtspunkte von Interesse.

Franz d’Avis/Rita Finkbeiner, Was ist Expressivität? In: Dies. (Hg.), *Expressivität im Deutschen*. Berlin/Boston: de Gruyter, 2019, 1-22.

Daniel Gutzmann, Expressives and beyond: An introduction to varieties of use-conditional meaning. In: Daniel Gutzmann/Hans-Martin Gärtner (Hg.), *Beyond Expressives: Explorations in Use-Conditional Meaning*. Leiden: Brill, 2013, 1–58.

Dominique Legallois, Jacques François, Définition et illustration de la notion d’expressivité en linguistique. In : Nicole Le Querler, Franck Neveu et Emmanuelle Roussel (Hrsg.), *Relations, Connexions, Dépendances. Hommage au Professeur Claude Guimier*, Caen, 2011, 197-222.

Christopher Potts, *The Logic of Conventional Implicatures*. Oxford: Oxford University Press, 2005.

John R. Searle, Eine Taxonomie illokutionärer Akte. In: Ders., *Ausdruck und Bedeutung, Untersuchungen zur Sprechakttheorie*. Frankfurt/M.: Suhrkamp, 1982, 17-50.

## IVG Graz 2025 - Sektion

"'Gemeinsam die Krise bewältigen': Expressivität von Phrasemen und anderen Kurzformen in der Krisenkommunikation"

alphabetische Liste von zugesagten Beiträgen

Vorname, Name	Arbeitstitel	E-mail
Gerd Antos/Anna Lewandowska	Sich illusionslos Illusionen hingeben?	gerd.antos@germanistik.uni-halle.de
Irmtraud Behr	Expressive Abmilderung von Aufforderungen in Krisensituationen	irmtraud.behr@sorbonne-nouvelle.fr
Zofia Berdychowska	Semantisch-pragmatische Prosodie. 'Solidarität' in Krisenkommunikation	zofia.berdychowska@uj.edu.pl
Zofia Bilut-Homplewicz	Expressivität der Phraseme und sprachliche Kreativität	zbilut@ur.edu.pl
Stojan Bračić	Ist es möglich, die Expressivität der verwendeten sprachlichen Mittel kritisch einzuschätzen, wenn der Wahrheitshintergrund des Sachverhalts suspekt scheint?	Stojan.Bracic@ff.uni-lj.si
Jarochna Dąbrowska-Burkhardt	Expressivität der multimodalen Stammbuchinschriften nach dem Ende des Siebenjährigen Krieges 1763	J-R.Burkhardt@t-online.de
Anne-Laure Daux-Combaudon	Objektivität vs. Emotionalisierung in der Vermittlung von Zahlen im Corona-Diskurs	anne-laure.daux@sorbonne-nouvelle.fr
Justyna Duch-Adamczyk / Agnieszka Poźlewicz	Expressivität von Plakatsprüchen und Demoparolen zur Klimakrise am Beispiel der Klimastreik-Bewegung <i>Fridays for Future</i>	jda@amu.edu.pl apoz@amu.edu.pl
Magdalena Filar	Anaphern als Mittel der thematischen Kontinuität und Bewertung in kurzen Presstexten	magdalena.filar@uj.edu.pl
Laure Gautherot	Ethos und Expressivität in Kurzformen der Krisenkommunikation rund um die Covid-Pandemie	laure.gautherot3@gmail.com
Agnieszka Gawel	Zur Expressivität der Todesanzeigen aus der Zeit der Corona-Krise	agnieszka.gawel@uj.edu.pl
Dominika Janus	Expressive Wort- und Phrasenkontaminationen zur Zeit des Ukraine-Krieges	dominika.janus@ug.edu.pl
Dorota Kaczmarek/ Aneta Hanus	Ein diskursives Ereignis, das Schlagzeilen machte. Eine kontrastive deutsch-polnische Analyse von Presseüberschriften	dorota.kaczmarek@uni.lodz.pl hanusan@wp.pl
Anne Larrory Wunder	"Sie sind mit Abstand die besten Kunden" - Zur ludischen Expressivität in der Krisenkommunikation	anne.larrory@sorbonne-nouvelle.fr
Frank Liedtke	Wir-Gefühl. Solidaritätsappelle in der Krisenkommunikation	liedtke@uni-leipzig.de
Agnieszka Mac	READY, STEADY, IMPFEN! – Expressive	agmac@ur.edu.pl

Vorname, Name	Arbeitstitel	E-mail
	Mittel in den Werbeslogans / in der Impfkampagne zur Corona-Schutzimpfung	
Dorota Miller	"Sind wir noch zu retten?" Expressivität auf den SPIEGEL-Titelseiten zum Thema Umweltkrise und -katastrophe	dmiller@ur.edu.pl
Roman Opiłowski	Multimodale Praktiken der Expressivität in Pandemie-Texten	roman.opilowski@uwr.edu.pl
Liubov Patrukhina	Wortspiele in Zeitungsüberschriften zum Ukraine-Konflikt in der deutschsprachigen Presse	liubov.patrukhina@gmail.com
Mikaela Petkova	Kurze Werbetexte und ihre Expressivität in Frauenzeitschriften während der Coronakrise	mikaela.petkova@gmail.com
Emmanuelle Prak-Derrington	Über universale Einsatztexte in Krisensituationen	
Anna Radzik	Plurizentrische Perspektive in der Phraseologie der Krisenkommunikation	anna.1.radzik@uj.edu.pl
Tomasz Rojek	Kommunikationsstörung und Kommunikationsabbruch	tomasz.rojek@uj.edu.pl
Heike Romoth	Die „Sozialstaatskrise“: Kurze Formen und Expressivität	heike.romoth@univ-evry.fr
Monika Schönherr	Finitlose Exklamativsätze	MonikaSchoenherr@gmx.de
Michał Smułczyński	<i>Sprachgewalt in Form von multimodalen Kurztexten: (hassvolle) Diskussionen auf der WhatsApp-Gruppe "Kaste"</i>	michal.smulczynski@uwr.edu.pl
Ève Vayssière	Expressive Kommunikate im öffentlichen Raum während und nach dem ersten Lockdown	eve.vayssiere@gmail.com
Wojciech Zajac	Krise dolmetschen, Krise übersetzen: Expressivität als Translations-problem	wch.zajac@student.uj.edu.pl
Weitere Interessierte	Odile Schneider-Mizony mizony@unistra.fr ;  Janusz Pociask <a href="mailto:janusz.pociask@wp.pl">janusz.pociask@wp.pl</a> ;	